

BRÜCKE

Gemeindebrief

Februar - Mai 2022

SELK

Ausgabe 1/2022



Trinitätsgemeinde Frankfurt

Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt

Inhalt

Angedacht	Seite 2
Rückbl. Gemeindevers.....	Seite 4
Kirchenbuch	Seite 6
Themennachmittag.....	Seite 7
Aus dem Vorstand	Seite 8
Mitarbeiter	Seite 10
Herzlich willkommen	Seite 11
Jugendkreis	Seite 12
Rückbl. Adventsnachm.	Seite 14
Finanzen	Seite 15
Kinder	Seite 16
Gottesdienste.....	Seite 18
Videoteam.....	Seite 20
Interview	Seite 21
Strukturkommission	Seite 24
Termine Jugend	Seite 25
Gemeindeversammlung	Seite 26
Gemeindefahrt.....	Seite 27
KBZ & Gesamtkirche	Seite 28
Geburtstage	Seite 30
Termine / Statistik	Seite 31
Gemeindeguppen.....	Seite 32
Kontakt.....	Seite 34
Impressum	Seite 35
Passionsandachten	Seite 36

Titelbild: Zittauer Fastentuch
Monatslosungen: Text: Lutherbibel,
revidiert 2017, © 2016 Deut-
sche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Angedacht

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.
– Joh 3,30

Dies ist ein Wort Johannes des Täufers über Jesus. Johannes wird von seinen Jüngern gefragt, was es für ihn bedeute, dass Jesus gekommen ist und seine Jünger auch taufen. Johannes freut sich darüber, dass Jesus jetzt da ist. Er sagt: Jesus muss wachsen, er aber, Johannes, müsse abnehmen. Amt, Ruhm und der Stellenwert, den er in seiner Bewegung hatte, bedeuten dem Täufer nichts. Jesus und seine Bewegung, die einst die Kirche heißen wird, bedeuten ihm alles.

Ich wünsche mir das für mein eigenes Leben. Ich, mein alter Mensch, muss abnehmen und Jesus möge in mir zunehmen.

Viele Menschen haben auf ihre Weise diesem Wunsch Ausdruck verliehen. Die Gestaltung des Kirchenjahres trägt dem Rechnung. Nach alter Ordnung gibt es in der Vorfastenzeit kein Halleluja mehr im Gottesdienst. Mit dem Beginn der eigentlichen



Passionszeit am Aschermittwoch (in der Woche vor dem Sonntag Invokavit) entfällt auch das Gloria. Die Zeit wird dünner. Die Gestaltung der Gottesdienste wird ärmer. Unsere Stimmen nehmen ab, auf dass die Stimme Jesu in unseren Herzen breiteren Raum einnehme.

Das Titelbild zeigt das große Zittauer Fastentuch. Dieses wurde in der Fastenzeit zwischen Gemeinde und Altar aufgehängt. Alle Kruzifixe in der Kirche wurden abgedeckt. Die Gemeinde fastet Schauen. Das erscheint auf den ersten Blick widersinnig, denn warum würde man es als Verlust empfinden, eine Hinrichtungsszene – und nichts anderes ist ein Kruzifix! – nicht anschauen zu dürfen? Gott hat sich unter dem Gegenteil offenbart. In Jesu Tod ist er uns ganz nahe. Das Zittauer Fastentuch zeigt uns eine Vielzahl von Geschichten aus der Bibel. Wir erkennen uns mit unserem Alltag und unserem ganzen Leben darin wieder. An

den Geschichten sehen wir, dass wir der Erlösung bedürfen. Auch Jesu Weg zum Kreuz mit den traditionellen Stationen ist abgebildet. Jesus geht auf den Tod zu. Es sieht aus, als würde er immer weniger. Daran sehen wir, wie sehr er sich uns Menschen gleich gemacht hat. Jesus nimmt unsere Sünde mit in seinen Tod und sie stirbt mit ihm.

Der Kontrast ist Ostern. Das Fastentuch wird gelüftet, das Gloria kehrt zurück und das Halleluja wird dreimal gesungen.

Christus ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden.
Halleluja!

Euer Pfarrer Diedrich Vorberg

Rückblick Gemeindeversammlung

Gemeindebericht—Verwendung Haus Neu-Isenburg—Wahlen

Am Sonntag, den 06.02.2022 fand im Anschluss an den Gottesdienst die erste Gemeindeversammlung des Jahres statt. Damit auch während der Versammlung größere Abstände zwischen den teilnehmenden Gemeindeglieder

eingehalten werden konnten, fand sie wieder in der Kirche statt. Die Leitung der Versammlung übernahm Michael Richter, die Protokollführung Stephan Hartung. Auf der Tagesordnung stand als erstes der Gemeindebericht unseres neuen Pfarrers Diedrich Vorberg. Er berichtete von den ersten Veranstaltungen unserer Gemeinde, an

denen er teilnehmen konnte. Leider war aber vieles noch von den Einschränkungen der derzeitigen Pandemie geprägt. Die Zahl der Glieder unserer Gemeinde hat sich leider auch im vergangenen Jahr weiter verringert. Der zweite Punkt der Tagesordnung war ein Vortrag und ein Beschluss über die Zukunft des Hauses in Neu-Isenburg, das bis zur Pensionierung von Pfarrer Michael Zettler als Pfarr-

haus gedient hatte. Seitdem ist es nicht mehr bewohnt. Michael Martin zeigte mit Hilfe einer Computer-Präsentation welche Überlegungen eine Gruppe von Gemeindegliedern erarbeitet hatten. In diese



Vorschläge flossen auch die Rückmeldungen aus der Gemeinde nach früheren Informationsveranstaltungen ein. Als Ergebnis kam eindeutig heraus, dass das Haus schnell wieder bewohnt werden sollte. Dafür gibt es die Möglichkeit der Renovierung und anschließenden Vermietung durch die Gemeinde oder des Verkaufs. Die Abwägung der Vor- und Nachteile der beiden Alternativen ergab, dass der Fi-

finanzierungs- und Arbeitsaufwand für eine Vermietung von der Gemeinde nicht zu leisten sein wird. Die Präsentation endete mit dem Antrag: „Die Gemeindeversammlung beauftragt und ermächtigt den Gemeindevorstand, die Immobilie 63263 Neulsenburg, Gravenbruchring 139, möglichst bis 31.10.2022 zu veräußern“ Nach kurzer Diskussion stimmte die Gemeindeversammlung mit großer Mehrheit für diesen Antrag. Der dritte Punkt der Tagesordnung waren Wahlen für den Gemeindevorstand und Synodale. Der Gemeindevorstand besteht üblicherweise aus 10 Mitgliedern. Dazu gehören die/der Pfarrer und die von der Gemeinde gewählten Vertreter. In der Zeit der doppelten Vakanz wurde die Anzahl der gewählten Mitglieder auf 10 erhöht. Da wir jetzt wieder einen Pfarrer haben, beschloss die Gemeinde, die Zahl der gewählten Vorstände auf 9 zu verringern. Im Herbst war Bernhard-Daniel Schütze aus dem Vorstand ausgeschieden, weil er zu einer anderen Gemeinde wechselte war. Dadurch hatte sich die Zahl auf die jetzt be-

schlossene Anzahl verringert und es musste nur Ersatz für die auslaufenden Amtszeiten von Pia Behrens, Irina Cichon, Thomas Hartung und Steffen Wilde gefunden werden. Thomas Hartung und Steffen Wilde kandidierten erneut, hinzu kamen Alexander Reitmayer und Noah Rothfuchs. Alle vier Kandidaten wurden mit Mehrheit gewählt. Als Synodale für die Bezirkssynode am 11. und 12.03.2022 in Oberursel wurden Thomas Hartung und Manuela Richter gewählt. Ihre Vertreter sind Stephan Hartung und Clemens Ackermann. Thomas Hartung berichtete aus der Strukturkommission Rhein-Main von den weiteren Gesprächen zu Einsparung einer Pfarrstelle im Bereich der Gemeinden Darmstadt, Frankfurt, Oberursel und Wiesbaden. Dazu ist es erforderlich, dass die Gemeindeversammlungen die Einsparung der zweiten Pfarrstelle beschließt.

Die Gemeindeversammlung endete mit einem gemeinsamen Gebet.

Walter Fey

Kirchenbuch

Tod und Bestattung

Der Inhalt steht online nicht zur Verfügung

*Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Weg
außerhalb unserer Gemeinde.*

Themennachmittag

Schön war der Wiederbeginn unserer Themennachmittage am 25. August 2021, wenn auch mit großem Sitzabstand. Am 22. September durften wir Diedrich Vorberg, unseren neuen Pastor, näher kennenlernen. Auch der Vortrag „Das Buch Jona“ am 27. Oktober von Frau Wiener war sehr interessant.



Doch danach hat uns Covid 19 wieder eingeholt. Erst war es die „Delta- und nun die Omikron Variante“ mit erschreckend hohen Fallzahlen, die einen Themennachmittag unmöglich macht.

Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, uns noch vor Ostern zu einem Themennachmittag zu treffen. Nur einen festen Termin kann ich zur Zeit nicht benennen. Wenn wir nach Abflachen der Omikron-Welle eine Möglichkeit für einen Themennachmittag sehen, werden wir Sie über alle uns möglichen

kirchlichen Kanäle rechtzeitig davon in Kenntnis setzen. Auch konnte ich schon dafür einen Referenten mit einem interessanten Thema gewinnen. Lassen Sie sich überraschen! Bitte denken sie daran, dass nur Geimpfte und Geboosterte am Themennachmittag teilnehmen können. Es gelten die dann gültigen Corona-Bestimmungen. Bleiben sie alle gesund und behütet durch unseren Herrn und Heiland Jesus Christus.

Harald Pahl

Aus dem Vorstand

Vielfältige Aufgaben in den letzten Monaten

Auch in den vergangenen Monaten waren Corona und die damit einhergehenden Beschränkungen für die Gemeindearbeit das dominierende Thema für den Vorstand. Natürlich gab es aber auch eine Vielfalt anderer Themen, die der Vorstand vorangetrieben und mit denen er sich beschäftigt hat:

- Pfarrstellenbesetzung der Gemeinde
- Restrukturierung der Gemeindeverwaltung und der Vorstandsarbeit nach Neubesetzung der Pfarrstelle und Weggang des Gemeindeadministrators
- Anpassung des Corona-Schutzkonzepts
- Professionalisierung des Online-Gottesdienstes (inkl. technischer Maßnahmen)
- Vor- & Nachbereitung der Klausurtagung des Vorstandes im September
- Stelleneinsparung im Kirchenbezirk Hessen-Süd
- Gemeindeentwicklung und Finanzen
- Zukunftskonzept Pfarrhaus Neu-Isenburg
- Vorbereitung von Veranstaltungen (u. a. Gemeinde-Jubiläum, Adventsfeier Gemeindeversammlungen, Taizé Gottesdienste)
- Wiederbesetzung der Teilzeitstelle im Gemeindebüro

Grünesoße-Essen

Wir planen wieder ein Grünesoße-Essen an Gründonnerstag um 18:00 Uhr. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 08. April 2022 unter pfarramt@selk-frankfurt.de oder per Telefon an Herrn Steffen Wilde unter 06187-992150. Etwaige Änderungen werden wir den Angemeldeten frühzeitig bekanntgeben.

Die Vorstandssitzungen fanden zu einem großen wieder als Präsenzsitzung statt. Wir waren besonders dankbar, dass wir die Vorstandsklausur im Herbst als Präsenzsitzung abhalten konnten.

Es ist dem Vorstand ein Anliegen, an dieser Stelle allen Gemeindemitgliedern zu danken, die die Trinitatisgemeinde im Kleinen und Großen im letzten Jahr so kostbar unterstützt haben. Ohne die vielen helfenden Hände wäre unser reiches Gemeindeleben nicht möglich. Ein Fest für alle Ehrenamtlichen war in 2021 Corona-bedingt leider nicht möglich. Wir hoffen sehr, dass ein Fest zur Würdigung der vielen Helferinnen und Helfer in 2022 wieder möglich ist. Wenn Sie zu einzelnen Themen gerne mehr Informationen haben möchten, können Sie mich gerne ansprechen oder auch eine E-Mail unter vorstand@selk-frankfurt.de schreiben.

Für den Vorstand
Bettina von Lingelsheim-Seibicke

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

**Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen.** Epheser 4,26



Mitarbeiter in Bewegung

In den vergangenen Monaten gab es folgende Veränderungen in der Mitarbeiterschaft unserer Gemeinde:

Der Vertrag als Jugendleiterin für **Lisa Forchheim** ist abgelaufen und auf eigenen Wunsch nicht verlängert worden.

Lucie Stolle verstärkt das Lektorenteam und **Leif Joneleit** ist in das Kindergottesdienst-Mitarbeiterteam eingestiegen.

Die Amtszeit im Kirchenvorstand für **Pia Behrens und Irina Cichon** ist abgelaufen und sie möchten nicht wieder kandidieren. Die Gemeinde dankt Frau Behrens und Frau Cichon für die ihr eingebrachte Engagement und die damit verbunden investierte Zeit.

Die Amtszeit für die Vorsteher **Thomas Hartung** und **Steffen Wilde** ist abgelaufen. Sie sind von der Gemeindeversammlung am 06. Februar erneut für 3 Jahre in den Kirchenvorstand gewählt worden. Ebenfalls wurden **Alexander Reitmayer** und **Noah Rothfuchs** neu in den Vorstand gewählt. Die Gemeinde

dankt für die (erneute) Bereitschaft, sich in dieser wichtigen Aufgabe in der Gemeinde einzubringen.

Die Entsendung in die Strukturkommission des Rhein-Main-Gebietes wurde von **Irina Cichon** an **Carsten Joneleit** übergeben. Der Bezirksbeirat hat die Strukturkommission aufgelöst. Die Beratungen über die Strukturveränderungen laufen nun auf der Kirchenvorstands-Ebene der betroffenen Gemeinden. Wir danken **Irina Cichon, Thomas Hartung** und **Carsten Joneleit**, dass sie sich in der Strukturkommission für unsere Gemeinde einsetzen

Allen, die sich in der Trinitatisgemeinde einbringen, dankt der Kirchenvorstand und wünsche ihnen Gottes Segen für ihr Tun!

Sollte wir Wechsel vergessen haben, so bitten wir um entsprechende Nachricht. Vielen Dank!

Der Kirchenvorstand

Herzlich willkommen

Bürokräft eingestellt

Seit dem 1. Februar wird das Gemeindebüro von **Frau Claudia Weigand** unterstützt. Schon in der Grundschulzeit war sie begeistert in der Freien ev. Gemeinde und sie freut sich auf ein entspanntes und menschliches Arbeitsumfeld hier bei uns in der Trinitatisgemeinde.



Wenn Sie sich in der nächsten Zeit schriftlich an das Pfarramt wenden, kann es sein, dass Frau Weigand Ihnen zurückschreibt.

Pfarrer Diedrich Vorberg und der Kirchenvorstand heißen sie herzlich willkommen!

Trinitatis-Rundmail

Mitteilungen aus dem Gemeindeleben sind per E-Mail über unsere „Trinitatis-Rundmail“ zu erhalten. Auch um kurzfristig über aktuelle Gottesdienständerungen informiert zu werden, empfiehlt sich eine Anmeldung.

Sofern Sie die „Trinitatis-Rundmail“ bislang nicht erhalten, können Sie sich unter www.selk-frankfurt.de für den Empfang registrieren.

Jugendkreis

Von verbrannten Marshmallows und verqualmten Nachbarn

Am vierten Advent traf sich die Trini-Jugend im vergangenen Jahr noch ein letztes Mal, um vor der Weihnachtspause nochmal einen richtig schönen Tag zu

ger schöner Lobpreismusik von zwei Gitarren und einigen wundervollen Stimmen, die alles versuchten, um nicht nur den Anwohnern eine gute Unterhaltung zu liefern.



Apropos Anwohner, die waren so begeistert von der Musik, dass sie trotz des qualmenden Feuers es sich nicht nehmen ließen, ihr Fenster offen zu behalten – das nennt man Einsatz!

Diese Musik sorgte schließlich auch dafür, dass Pastor Vorberg sich für einige Zeit dazu-gesellte. Sogar für ein oder

verbringen.

Nach dem Gottesdienst wurde erstmal Chili gegessen, um einen wundervollen Nachmittag einzuleiten. Nachdem Abwasch und Co gemacht waren, wurde dann auch schon langsam die Feuerschale ausgekrämt und im Vorhof der Gemeinderäumlichkeiten wurde es muckelig warm.

Bevor aber der Futterwahn weitergehen konnte, musste noch ein bisschen Zeit vergehen, und so erklangen aus dem Herzen Frankfurts die Töne von mal schöner und mal weni-

zwei Fotos mit verschiedensten Objektiven aus der privaten Sammlung des Pastors hat die Zeit gereicht, vielleicht erkennt man ja



das ein oder andere bekannte Gesicht darauf. Nun war auch das Feuer so weit, dass

der zuvor angefertigte Stockbrotteig sinnvoll „verbraten“ werden konnte.



deten sich die ersten Leute, bis nur noch eine Handvoll übrig blieb, die schließlich gemeinsam an einer wundervollen Taize-Andacht in der Kirche teilzunahm.

So ging ein sehr schöner Jugendkreistag zu Ende. Und mit diesem Tag hat sich Lisa Forchheim aus dem Leitungsteam der Trini-Jugend verabschiedet. Wir bedanken uns

„Nutella und Stockbrot“ hieß das Zauberrezept des Tages, welches sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit „verkohlten Marshmallows“ um den Titel des besten Gerichts lieferte.

ganz herzlich für ihr wundervolles Engagement die letzten Jahre und diese geniale gemeinsame Zeit. Du hast in diesen Jugendkreis so viel Herzblut gesteckt, dass wir immer wieder so schöne Treffen haben konnten wie dieses. Vielen Dank, Lisa!

Und da war der Nachmittag auch schon fast vorbei. Nach und nach verabschie-

Andreas Hartung

MONATSSPRUCH MÄRZ 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18



Rückblick Adventsnachmittag

Advent anders—aber gelungen!

„Wie begehen wir den Adventsnachmittag unter Corona-Bedingungen in diesem Jahr?“—so fragten sich Bettina von Lingelsheim-Seibecke und Carsten Joneleit, die den Nachmittag vorbereiteten. Es war ein wenig anders, aber sehr gelungen. Als Gebäck wurden Plätzchenteller vorbereitet und im Hof der Begegnung auf Stehtischen angeboten. Beate Bach hatte mit ihrer Tochter wieder



für den Basar geworben und viele schöne selbst hergestellte Sachen geliefert bekommen: Es reichte von Up-Cycling-Taschen über Kerzenständer aus den alten Gesangbüchern bis hin zu Gehäkeltem. Der Erlös des Basars,

der dieses Mal über 1.000 Euro betrug, ging an das Hospiz „Am Wasserturm“ in Jügesheim. Danke an alle, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben. Es war viel Zeit zur Begegnung. Zu Beginn, zwischen durch und am Ende spielte der Posaunenchor der Gemeinde Adventslieder. In der Abschlussandacht wurden Adventslieder gesungen und Pfarrer Diedrich Vorberg spannte den Bogen von seiner Predigt und gab Nachdenkliches mit auf den Weg nach Hause.

Es war ein sehr schöner Nachmittag. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen und den Nachmittag vorbereitet haben.

stw

Finanzen

Haushaltsabschluss 2021

Das Jahr 2021 ist in finanzieller Hinsicht für die Gemeinde abgeschlossen. Ganz herzlich möchten wir den treuen Gemeindemitgliedern danken, die durch ihre Spendenbereitschaft der Gemeinde den erfolgreichen Betrieb ermöglichen! Während die Ausgaben in den letzten Jahren im Rahmen des beschlossenen Budgets lagen, sind die Einnahmen leider deutlich niedriger als beschlossen ausgefallen. Hier gibt es zwei wesentliche Gründe: Die Gemeindebeiträge – mit denen wir unserer Verpflichtung für die Allgemeine Kirchenkasse nachkommen – sinken, sodass wir nach 2020 auch im Jahr 2021 aus dem Gemeindevermögen zuschießen mussten. Ursache sind zum einen verstorbene Gemeindemitglieder, die zum Teil hohe Beitragszahlungen geleistet haben und zum anderen sehr viele Gemeindeglieder, die keinen Gemeindebeitrag zahlen.

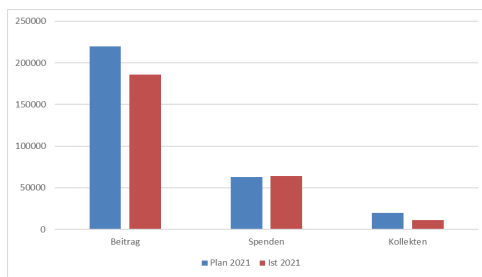
Bei den sonntäglichen Kollekten sind ebenfalls Rückgänge zu verzeichnen.

Dies ist unabhängig vom Verwendungszweck.

Bei der Gemeindeversammlung am 3. April 2022 nach dem Gottesdienst werden wir den Abschluss des Haushaltes 2021 genauer darstellen (siehe auch Seite 26).

Es geht nicht ohne Appell, diesmal an die jungen Erwachsenen und die Gemeindemitglieder, die vergessen haben, ihren Beitrag zu bezahlen: Spätestens nach der Ausbildung sollte man damit beginnen, regelmäßige Beitragszahlungen an die Gemeinde zu leisten. Weiterhin würde sich die Gemeinde freuen, wenn vergessene Beiträge nachgezahlt bzw. Beitragszahlungen wieder aufgenommen werden würden.

In herzlicher Verbundenheit
für das Finanzteam
Walter Gangel



Kinder sind willkommen

Die Coronazeit mit Lockdown, Einschränkungen im Gottesdienst ohne Singen war für Familien mit kleinen Kindern besonders herausfordernd. Gar nicht so leicht, als Kind seinen

Gottesdienste haben wir auch die Kindergottesdienste wieder gestartet und so findet Sonntag für Sonntag Kindergottesdienst statt, zu dem die Kinder nach dem Glaubensbe-



kenntnis mit ihrer „Kigo-Kerze“ und einem Segenszuspruch gehen. An vielen Stellen im Neuen Testament macht Jesus ganz klar: Kinder sind ihm besonders willkommen. Ja, er stellt sie sogar als Vorbilder im Glauben vor, von denen wir viel lernen können. Deshalb ist es uns wichtig, dass Kinder sich in unseren Gottesdiensten wohlfühlen und dort ein Zuhause finden. Wir freuen uns sehr, dass wir in den letzten Monaten regelmäßig Kindergottesdienst mit verschiedenen Kindern und zwei „Nachmittagsaktionen“ feiern und erleben

durften. Für die ganz Kleinen haben wir neu in unserer Kirche eine „Krabbelecke“ geschaffen. Dort kön-

nen wir auch die Kindergottesdienste wieder gestartet und so findet Sonntag für Sonntag Kindergottesdienst statt, zu dem die Kinder nach dem Glaubensbe-

nen die Krabbelkinder während des Gottesdienstes spielen, malen, Bücher anschauen und sind trotzdem mit ihren Eltern im Gottesdienst dabei. Na klar dürfen unsere „Vertrauensvorbilder“ dabei auch mal zu hören sein! Wenn Eltern oder Kindern die Zeit zu lang wird, sind die Eltern eingeladen, runter zu den Kindergottesdiensträumen zu kommen. Dort ist ein extra Raum - zum Spielen ohne Lautstärkeregelung! Wir hoffen, dass die neue Krabbel-ecke hilft, dass auch die ganz Kleinen verstehen: hier in der Kirche bin ich willkommen. Hier kann ich von Gottes Liebe erfahren. Hier ist ein guter Ort zum Auftanken.

Anke Barnbrock



MONATSSPRUCH APRIL 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18



Unsere Gottesdienste

13. Februar Septuagesimä	10:00 Uhr	Gottesdienst	V
20. Februar Sexagesimä	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichtgottesdienst Gottesdienst	V
27. Februar Estomihi	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst Taizé-Gottesdienst	V
06. März Invocavit	10:00 Uhr	Gottesdienst	V
9. März - Mittwoch	19:00 Uhr	Passionsandacht - Baptistengemeinde	
13. März Reminiszere	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	V
16. März - Mittwoch	19:00 Uhr	Passionsandacht - St. Nicolai	
20. März Okuli	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichtandacht Abendmahlsgottesdienst	K V
23. März - Mittwoch	19:00 Uhr	Passionsandacht - Nord-Ost	
27. März Lätare	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	V
30. März - Mittwoch	19:00 Uhr	Passionsandacht - Allerheiligen	
03. April Judika	10:00 Uhr <i>anschl.</i>	Gottesdienst <i>Gemeindeversammlung</i>	V
06. April - Mittwoch	19:00 Uhr	Passionsandacht - Trinitatis	
10. April Palmarum	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	V
14. April - Donnerstag Gründonnerstag	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Grünesoße-Essen Abendmahlsgottesdienst	V
15. April - Freitag Karfreitag	10:00 Uhr	Bußgottesdienst	V

16. April - Samstag Osternacht	22:00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	V
17. April Ostersonntag	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	V
18. April - Montag Ostermontag	10:00 Uhr	Gottesdienst	V
26. April Quasimodogeniti	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichtandacht Abendmahlsgottesdienst	
01. Mai Misericordias Domini	10:00 Uhr	Gottesdienst	V
8. Mai Jubilare	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	
15. Mai Kantate	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	K V
22. Mai Rogate	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichtandacht Abendmahlsgottesdienst	
26. Mai - Donnerstag Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Gottesdienst	V

K = Gottesdienst mit besonderer Präsenz der Konfirmanden
V = Gottesdienst wird über Youtube übertragen.

Sonderkollekten:

21.02. Studienbeihilfe — **07.03.** Lutherische Theologische Hochschule
21.03. Bausteinsammlung — **02.04.** Hilfsfonds (unbürokratische Hilfe)
05.04. Lutherische Theologische Hochschule — **18.04.** Personalkosten der SELK
02.05. Chorarbeit (Gemeinde) — **09.05.** Lutherische Kirchenmission
23.05. Lutherische Kirchenmission
Sofern keine „Sonderkollekte“ vorgesehen ist: Gemeinde

Gottesdienste in Hanau

Vereinte Martin Luther Althanauer Hospitalstiftung — Martin-Luther-Anlage 8
Wegen der Corona-Pandemie finden aktuell keine Gottesdienste in Hanau statt.

Gottesdiensthinweise

Wichtige Hinweise zu unseren Gottesdiensten



Wie Sie sicher alle mitbekommen haben, werden unsere Gottesdienste für YouTube gestreamt.

Dafür sind jeweils zwei Menschen nötig, des Weiteren müssen die Einblendungen jeweils vor dem Gottesdienst in das Programm eingepflegt werden. Diese und noch weitere Aufgaben nehmen relativ viel Zeit in Anspruch. Wir haben uns nun also dazu entschieden, dass aufgrund des doch recht großen Arbeits- und Zeitaufwandes wir nur noch alle 14 Tage den Gottesdienst übertragen werden.

Das entlastet uns als Team enorm. Wir hoffen, dass wir in Zukunft noch viele Mitglieder in dem Videoteam begrüßen können, dazu braucht es im Grunde wenig bis gar kein Vorwissen, was die Technik, die wir zur Übertragung nutzen, angeht. Es wäre toll, wenn unser Team wachsen würde, wir schließen nämlich absolut nicht aus, irgendwann wieder wöchentlich zu streamen. Aktuell können wir das jedoch mit den Menschen, die wir sind, aus Kapazitätsgründen nicht stemmen.



Ganz werden Sie aber nicht auf Online-Gottesdienste aus der SELK verzichten müssen, wir bemühen uns, Ihnen jeweils eine Alternative für den nächsten Gottesdienst anzukündigen, oder Sie können auf der Website nachlesen, welche SELK-Gemeinden noch Streamingsdienste anbieten.

Für das Videoteam
Lilith Joneleit

Einmal nachgefragt...

bei Sabine Strupp

Liebe Sabine, würdest Du uns eingangs kurz einiges zu Deiner Person berichten?

Ich heiße Sabine Strupp, bin 34 Jahre alt und in Frankfurt geboren und aufgewachsen. Nach meinem Studium der Geschichte und Religionswissenschaft hat es mich beruflich nach Freiburg und Umgebung verschlagen. Seit einigen Jahren arbeite ich in einer 14.000 Einwohner-Stadt im Freiburger Umland. Dort bin ich aktuell vor allem für die Registratur der Stadtverwaltung, also für die Verwahrung und erneute Bereitstellung von Akten zuständig, deren Aufbewahrungsfrist noch nicht abgelaufen ist. Da die Akten vor meiner Zeit einfach nur unsortiert und oft schlecht beschriftet im Keller abgestellt oder auf internen Computerlaufwerken abgelegt wurden, ist hier viel zu tun, um dafür zu sorgen, dass man alles wiederfindet und dass nicht mehr benötigte Akten regelmäßig dem Stadtarchiv übergeben oder datenschutzkonform vernichtet werden. Zugleich werde ich als zukünftige Stadthistorikerin „angelernt“ und übernehme nun nach und nach immer mehr Aufgaben, die mit

Geschichte zu tun haben: Stadt- und Museumsführungen, Organisation von Tagungen, Konzeption von Rundwegen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt, Betreuung des Museums und des Stadtarchivs usw. Parallel arbeite ich an meiner Doktorarbeit im Bereich mittelalterliche Geschichte, was neben meiner Berufstätigkeit manchmal gar nicht so einfach ist.

In meiner Freizeit lese, koche und wandere ich gerne, treffe mich mit Freunden und gehe gelegentlich schwimmen. Außerdem singe ich sehr gerne. Als Jugendliche und junge Erwachsene habe ich phasenweise in bis zu fünf verschiedenen Chören mitgesungen, und das fehlt mir sehr. Aus Zeit- und Pandemiegründen habe ich mich bislang aber noch nicht auf die Suche nach einem neuen Chor gemacht.

Seit wann bist Du Glied unserer Gemeinde und wie bist Du es geworden?

Glied unserer Gemeinde bin ich seit meiner Taufe, also schon mein Leben lang. Meinen Eltern war es wichtig, meine jüngere Schwester und mich in ihrer Kirche und Gemeinde aufwachsen zu lassen und

Einmal nachgefragt...

bei Sabine Strupp

auch zuhause mit uns regelmäßig zu beten. Als Kind fand ich es oft anstrengend, jeden Sonn- und Feiertag in den Gottesdienst gehen zu müssen. Erst nach der Konfirmation durfte ich selbst entscheiden, ob ich mitgehen möchte. Meine Eltern waren da sehr strikt. Heute bin ich ihnen dafür dankbar, denn

sonst hätte ich vielleicht nie erfahren, wie der christliche Glaube, Singen, Beten und Gemeinschaft einen auch in schweren Zeiten tragen und hätte viele tolle Menschen nie kennengelernt.

Trotz der Entfernung zwischen mei-

nem neuen Wohnort und der Trinitatisgemeinde bin ich nach wie vor Gemeindeglied. Im Breisgau gehe ich zwar im-

mer mal wieder in Gottesdienste der unterschiedlichen Konfessionen, habe bislang aber noch keine neue Gemeinde gefunden. Ich kann mir auch nicht wirklich vorstellen, aus der SELK auszutreten. Bei einem Übertritt in eine Gemeinde vor Ort wäre das allerdings unvermeidlich, weil es die SELK hier nicht gibt. Auch vor diesem Hinter-

grund bin ich für die vielen Online-Gottesdienste unserer Gemeinde und Gesamtkirche dankbar, die es mittlerweile gibt, auch wenn sie Präsenzgottesdienste nicht ersetzen können. Insbesondere das regelmäßige Abendmahl fehlt mir sehr.

In welchen Bereichen engagierst Du Dich (in der Gemeinde und auch darüber hinaus), was ist Dir wichtig?

Die Entfernung, die Doppelbelastung durch Beruf und Doktorarbeit und die

Corona-Pandemie machen es schwierig, mich regelmäßig in der Gemeinde und Kirche zu engagieren. In den ersten Jahren nach meinem Umzug habe ich gelegentlich



als Lektorin oder Kantorin im Gottesdienst ausgeholfen und im Kirchenchor mitgesungen. Als ich noch in Frankfurt wohnte, habe ich all das regelmäßig gemacht. Aktuell lese ich aber nur noch den jeweils neuesten Gemeindebrief Korrektur, bevor er in den Druck geht, und gehöre zum Kirchenmusikalischen Arbeitskreis Süd (KAS) der SELK, von dem überregionale Musikveranstaltungen in Hessen-Süd, Hessen-Nord und Süddeutschland organisiert werden.

Wo und wie siehst Du die Trinitatisgemeinde in der Zukunft? Was sollte Deiner Meinung nach erhalten bleiben und was sollte sich evtl. ändern?

Als meine Schwester und ich klein waren und noch nicht lange still sitzen konnten, wurde meine Mutter von einem der damaligen Kirchenvorsteher ermahnt, ihre Kinder gefälligst „zur Raison zu bringen“. Seitdem hat sich in der Trinitatisgemeinde viel zum Positiven verändert. Heute sehe ich eine Gemeinde, die zu Recht froh über die vielen Kinder und Jugendlichen in ihrer Mitte ist. Überhaupt sind die vielen Menschen, die engagiert und ernsthaft, aber nicht verbissen und humorlos ihren Glauben leben, ein großer Schatz und ein

Grund, warum ich mich in unserer Gemeinde alles in allem sehr wohl und aufgehoben fühle. Wenn die Gemeinde so bleibt, kann sie, glaube ich, optimistisch in die Zukunft blicken.

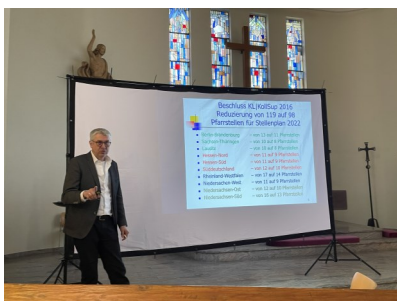
Sehr kritisch verfolge ich allerdings die Entscheidungen rund um die Corona-Maßnahmen, die in unserer Gemeinde angewendet werden. Ich weiß, dass der Kirchenvorstand und die Gemeindegremien intensiv um diese Themen ringen. Trotzdem ist es immer wieder dazu gekommen, dass in einzelnen Bereichen die 2G-Regel angewendet wurde, sogar dann, wenn es nicht durch Verordnungen der Politik vorgeschrieben war. Das hat mich sehr betroffen gemacht. Denn gerade für eine christliche Gemeinde finde ich es sehr problematisch, negativ Getestete wegen ihres Impfstatus auszuschließen. Als Christen sollten wir uns darum bemühen, Menschen mit unterschiedlichen Einstellungen zu respektieren und sie willkommen zu heißen anstatt Spaltungen herbeizuführen, die sich nach dem Ende der Pandemie vielleicht nicht mehr heilen lassen.

Interview: of

Strukturprozess Rhein-Main

Treffen der Kirchenvorstände

Am 5. Februar haben sich die Vorstände der Gemeinden aus dem Rhein-Main-Gebiet und der Bezirksbeirat Hessen-Süd in den Räumen unserer Gemeinde getroffen. Propst Holst hat als Mitglied der Kirchenleitung die perso-



nelle Gesamtsituation der Kirche und den Stand des Strukturprozesses dargestellt und die weiteren Gespräche moderiert.

Der Strukturprozess der SELK war so geplant, dass alle Kirchenbezirke bis Ende 2021 beschließen, welche Pfarrstellen aus dem Stellenplan der SELK gestrichen werden sollen. Der Bezirk Hessen-Süd soll hier zwei Stellen streichen.

Im vorgegebenen Zeitrahmen wurde keine Lösung gefunden, daher hat der Bezirksbeirat aufgrund des zeitlichen Drucks einen Beschluss erarbei-

tet, der die Vorarbeit der Strukturkommission in weiten Teilen aufnimmt und eine aus Sicht des Bezirksbeirates für alle Seiten ausgewogene Lösung darstellt.

Für die Trinitatisgemeinde würde das bedeuten, dass die zweite Pfarrstelle wegfielen und damit eine der beiden notwendigen Streichungen aus dem Stellenplan erreicht wäre. Im Ausgleich würde die Frankfurter Gemeinde mit ca. 50% einer Pfarrstelle durch die Pfarrer aus den anderen Gemeinden oder einer übergemeindlichen Stelle unterstützt.

Die Vorstände hatten auf dem Treffen Gelegenheit, offene Fragen zu dem Beschluss des Bezirksbeirates zu klären, und bereiten jetzt die Beschlüsse aller beteiligten Gemeinden vor, in denen die vom Bezirksbeirat erarbeitete Lösung verbindlich von den Gemeinden bestätigt wird. Sobald die abgestimmten Beschlüsse vorliegen, werden sie den Gemeindeversammlungen zur Abstimmung vorgelegt werden.

Für Rückfrage stehen die Mitglieder der Strukturkommission gerne zur Verfügung.

Für die Strukturkommission

Carsten Joneleit und Thomas Hartung

Termine Jugend 2022

Jugendkreis | Bezirksjugend | Gesamtkirche



Datum	Was ist da los?	Thema / Aktion
20.02.	Jugendkreis	GoDi-Vorbereitung
25.-27.02.	Lutherischer Jugendkongress	
13.03.	Jugendkreis	GoDi-Vorbereitung
27.03.	Jugendkreis-Gottesdienst	
02.04.	Scotland Yard in Frankfurt	
16.-17.04.	Jugendkreis-Osternacht	
08.05.	Jugendkreis	
20.-22.05.	JuMiG-Sitzung in Wiesbaden	
26.-29.05.	SELKiade	
10.-12.06.	HeFe	
18.06.	Jugendkreis	Tagesausflug Ev. Kirchentag Gernsheim?
03.07.	Jugendkreis	
8.-10.07.	BJT in Wiesbaden	
24.-31.07.	Taizé-Fahrt	

Gemeindeversammlung

Einberufen für den 3. April 2022

Der Kirchenvorstand hat auf seiner Sitzung am 19. Januar 2022 die zweite Gemeindeversammlung 2022 für den 03. April 2022 mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Finanzen

- a. Kassenbericht 2021
- b. Bericht Kassenprüfer 2021
- c. Entlastung Gemeinderendant und Vorstand
- d. Vorschau Haushaltsjahr 2022
- e. Wahl von Kassenprüfern 2022
- f. Prognose Allgemeine Kirchenkasse 2023

2. Verschiedenes

Der Beginn der Gemeindeversammlung ist nach dem Gottesdienst um ca. 11:15 Uhr.

Wir werden die Gemeindeversammlung in der Kirche bei Bedarf mit der Möglichkeit der Zuschaltung über Zoom (video-basierte Internet-Konferenz) abhalten. Zur Online-

Teilnahme erbitten wir eine gesonderte Anmeldung an:

steffen.wilde@t-online.de

Leider ist eine Teilnahme an geheimen Wahlen und Abstimmungen online nicht möglich.

In dieser Gemeindeversammlung geht es schwerpunktmäßig um den Haushaltsabschluß des Jahres 2021 und die Vorschau 2022 bzw. die AKK-Umlage für 2023

Sie haben die Möglichkeit, weitere Tagesordnungspunkte vorzuschlagen. Auch diese bedürfen der Schriftform und sind ebenfalls bis zum 13. März 2022 einzureichen. Sollten sich Änderungen in der Tagesordnung ergeben, liegt die aktualisierte Tagesordnung spätestens ab dem 20. März 2022 in der Kirche aus oder ist im Pfarrbüro erhältlich.

stw

Gemeindefahrt 2022

10.-12. Juni 2022 — Boglerhaus, Schwarzenborn

Einladung zur Gemeindefahrt für alle Generationen.

Die Gemeindefahrt beginnt am **Freitag um 18 Uhr** mit dem Abendessen. Die Anreise erfolgt in eigenen Autos, möglichst mit Fahrgemeinschaften. Ende der Gemeindefahrt **ist nach dem Mittagessen am Sonntag.**

Dazwischen haben wir wieder viel Zeit um

- ◆ miteinander ins Gespräch zu kommen
- ◆ uns am Samstagvormittag einem gemeinsamen Thema zu widmen
- ◆ am Samstagnachmittag Ausflüge nach Belieben zu machen
- ◆ am Lagerfeuer mit Stockbrot Lieder singen

Im Boglerhaus werden wir in Vollverpflegung verwöhnt.

Untergebracht sind wir je nach Wunsch in Einzel-, Doppel-, Mehrbett- oder Familienzimmer, jeweils mit Dusche und WC.

Die Preise staffeln sich wie folgt:

Erwachsener im Einzelzimmer	€ 130,00
Erwachsener im Doppelzimmer	€ 110,00
Erwachsene im Mehrbett-/Familienzimmer	€ 100,00
Jugendliche/Studenten im Mehrbett-/Familienzimmer 12-20 J.	€ 60,00
Kinder im Mehrbett-/Familienzimmer 6 - 11 Jahre	€ 35,00
Kinder unter 6 Jahre	frei

Ab sofort liegen Anmeldeformulare im Kirchenvorraum aus oder sind im Downloadbereich der Homepage www.selk-frankfurt.de abrufbar. Bitte geben Sie die Anmeldung bis spätestens zum 03. April 2022 im Pfarramt oder senden diese per Scan an rendantur@selk-frankfurt.de

Carsten Joneleit & Steffen Wilde

Kirchenbezirk & Gesamtkirche

Weitere Meldungen aus dem SELK-Umfeld unserer Gemeinde



Am 2. Sonntag im Advent, 5. Dezember, wurde **Pfarrvikar Renatus Voigt** in der landeskirchlichen Auferstehungskirche in Nürnberg als Pfarrer des Pfarrbezirks Nürnberg/Crailsheim/Mühlhausen der SELK eingeführt. Die Einführung nahm Superintendent Scott Morrison (Stuttgart) vor. Es assistierten Pfarrer i.R. Wolfgang Schmidt (Nürnberg | links) und Pfarrer Frank-Christian Schmitt (München | rechts).

Am 4. Sonntag im Advent, 19. Dezember, wurde **Pfarrvikar Johannes Achenbach** (Spiesen-Elversberg | Foto: 2. von



links) durch Superintendent Scott Morrison (Stuttgart | links) in die vakante Pfarrstelle des Pfarrbezirks Saarbrücken/Spiesen-Elversberg der SELK eingeführt. Es assistierten die Pfarrer Jürgen Meyer (Sperlingshof | 2. von rechts) und Volkmar Schwarz (Fürth-Ottweiler | rechts). Achenbach hielt die Predigt. Nach dem Gottesdienst schlossen sich zunächst Grußworte mit Segenswünschen an, sodann ein Empfang.

SELK-Pfarrer Hans-Heinrich Heine (49) scheidet auf eigenen Antrag aus dem Dienst der SELK aus. Die Kirchenleitung hat dem Antrag auf ihrer video-basierten Tagung am 14./15. Januar mit Wirkung vom 1. Februar stattgegeben. Heine war nach seinem Lehrvikariat in Hohendubrau-Weigersdorf seit 2003 zunächst als Pfarrvikar, dann als Pfarrer an der Großen Kreuzgemeinde in Hermannsburg tätig. Seit 2015 hatte er zudem nebenamtlich

die Leitung des Praktisch-Theologischen Seminars (PTS) inne.)



Brasilianischer Austauschstudent als „Vikarant“ in der SELK in Wiesbaden: **Guilherme Knüpfer** (Foto: rechts), Student der brasilianischen SELK-Schwesterkirche an der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel, beginnt in den nächsten Tagen ein



einjähriges studienbegleitendes Praktikum in der Christus-Kirchengemeinde Wiesbaden bei Pfarrer Michael Ahlers (Foto: links). Das Praktikum wird von seiner brasilianischen Heimatkirche als Vikariat anerkannt.

Im Namen des Präsidiums der 14. Kirchensynode und im Einvernehmen mit der Kirchenleitung hat der Präses Pfr. Stefan Süss die 2. Tagung der 14. Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche für die Zeit vom 05. bis zum 07. Mai 2022 nach Rabber

einberufen. Als Schwerpunktthema für die 2. Tagung der 14. Kirchensynode hat das Präsidium in Abstimmung mit der Kirchenleitung gewählt: **Jesus Christus gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit** (Hebr. 13, 8) – „**Die Kirche muss sich verändern, wenn sie bleiben soll.**“

Texte + Fotos: (nach) SELK-Aktuell + selk_news

Geburtstage ab 75

März bis Mai - Geburtstage im Februar stehen in Ausgabe 04/2020

Der Inhalt steht online nicht zur Verfügung

Wenn Ihr Geburtstag auf dieser Seite nicht erscheinen soll, teilen Sie uns das bitte mit.

Der Inhalt steht online nicht zur Verfügung

Gemeinde-Termine / Jahresstatistik

- 11.+12.03** Kirchenbezirkssynode in Oberursel
 .
18.-20.03. Konfirmandenkurswochenende
So. 03.04. Gemeindeversammlung
Do. 14.04. Grünsoße-Essen
04.-07.05. 2. Tagung der 14. Kirchensynode in Rabber
13.-15.05, Konfirmandenkurswochenende mit Vorstellung
05.06. Konfirmation

Alle Termine stehen unter dem besonderen Vorbehalt weiterer Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem geplanten Veranstaltungsdatum bei den Veranstaltern oder im Pfarrbüro über eventuelle Absagen oder Alternativplanungen.

Jahresstatistik 2021

	2020	2021	Differenz
Gemeindeglieder	785	723	-62
Taufen	3	2	-1
Sterbefälle	23	19	-4
Trauungen	Keine	2	+2

Unsere Gemeindeguppen

- Kindergottesdienst-
leiterkreis** Do. 17.02., 19:30 Uhr; Do. 12.05., 20:00 Uhr
*Leitung: Anke Barnbrock (Tel. 06171-2798770)
& Carsten Joneleit (Tel. 069-97766679)*
- Konfirmandenkurs
(KoKu)** 18.-20.03. — Kurswochenende
13.-15.05. — Kurswochenende mit Vorstellung
05.06. — Konfirmation
*Leitung: Pfr. Diedrich Vorberg, Pfr. Peter Kiehl (Tel. 06151-
717200) & Irina Cichon*
- KoKu-Team** Mo. 10.05. + Di. 25.05., 19:00 Uhr
*Leitung: Prof. Dr. Christoph Barnbrock (Tel. 06171-912765),
Pfr. Peter Kiehl (Tel. 06151-717200) & Irina Cichon*
- Jugendkreis** So. 20.02. + 12.03.
27.03 Jugendkreisgottesdienst
16.-17.04. Jugendkreis-Osternacht
08.05.
*Leitung: Sara Hartung
& Andreas Hartung (Tel. 069-95297941)*
- Jugendkreisband** Termine nach Absprache
Leitung: Clemens Ackermann (Tel. 0170-8856120)
- Bibellesen** mittwochs, 19:00 bis 20:30 Uhr
Leitung: Kai-Uwe Schäfer (Tel. 0151-58842008)
- Hanauer
Gesprächskreis** Termine nach Absprache
Auskunft bei Karin Krantz (Tel. 06181-52460)

- Themennachmittag** Wegen der Corona-Pandemie aktuell keine Termine
(s. S. 24)
Leitung: Harald Pahl (Tel. 06181-251944)
- Posaunenchor** montags, 19:30 Uhr
Leitung: Karin Schiller (Tel. 0178-7359697)
- Kirchenchor** dienstags, 19:30 Uhr
Leitung: Elisabeth Schwarz-Gangel (Tel. 06101-542585)
- Videoteam** Termine nach Absprache
Leitung: Lukas Forchheim und Maximilian Wilde
- Inventarteam** Termine nach Absprache
Leitung: Dorothee Stolle (Tel. 069-7077886)
- Grundstücksteam** Termine nach Absprache
Leitung: Stephan Hartung (Tel. 069-525645)
- Finanzteam** Termine nach Absprache
Leitung: Walter Gangel (Tel. 06101-542583)
- Gemeindevorstand** Mi. 16.02. + Mi. 16.03. + Mi. 06.04. + Mi. 11.05., 19:00 Uhr
*Leitung: Thomas Hartung (Tel. 069-45002470)
& Steffen Wilde (Tel. 06187-992150)*

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde

Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt am Main

www.selk-frankfurt.de

www.facebook.com/TrinitatisFrankfurt



Pfarrbüro: Frau Claudia Weigand

E-Mail: pfarrant@selk-

Telefon: 069-94942995

Fax: 069-94415158

Gottesdienste online: <http://bit.ly/trini-tube>

Predigt zum Nachhören: 069-40563602 oder www.pafap.de

Pfarramt Nord

Diedrich Vorberg

Pfarramt Süd

vakant

Telefon: 069-448617 | E-Mail: vorberg@selk.de

*Sofern Sie in dringenden Fällen den Pfarrer Vorberg nicht erreichen,
können Sie gerne ein Mitglied des Vorstandes kontaktieren.*

Gemeindevorstand

Werner Forchheim

Thomas Hartung

Carsten Joneleit

Alexander Reitmayer

Noah Rothfuchs

Dorothee Stolle

Hannelore Strupp

Bettina v. Lingelsheim-Seibicke

Steffen Wilde

Pfarrer Diedrich Vorberg

Konto der Gemeinde

Postbank Frankfurt / Kto.-Nr. 682 602 / BLZ 500 100 60
IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02 / BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Beiträge, Spenden ...) auf dieses Konto.

Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise:

- Spende Gesangbücher etc.
- Spende Videotechnik
- Spende Kirchenmusik in der Gemeinde
- Spende Jugend- und Konfirmandenarbeit

Redantur: Steffen Wilde
Tel. 06187-992150
rendantur@selk-frankfurt.de

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 02. Januar 2022.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 03. April 2022.

Senden Sie Beiträge und Anmerkungen bitte per Mail an: gemeindebrief@selk-frankfurt.de

Beiträge mit Namensangabe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für den Inhalt ist das **Redaktionsteam** verantwortlich:

Oliver Frank (olf) Tel. 06103-24908

Pfr. Diedrich Vorberg (pdv) Tel. 069-448617

Steffen Wilde (stw) Tel. 06187-992150 Redaktionsleitung, V.i.S.d.P.

Gestaltung: Steffen Wilde | Lektorat: Katharina Hempel und Sabine Strupp

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Wenn Sie künftig auf die Zusendung des Gemeindebriefes per Post verzichten möchten und stattdessen die digitale Ausgabe per Mail wünschen, teilen Sie dies bitte an pfarramt@selk-frankfurt.de mit. Vielen Dank!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





Passionsandachten 2022

„Die 5 G der Passion“

09. März: Baptistengemeinde — Thema **Geld**

16. März: St. Nicolai — Thema **Garten**

23. März: Nord-Ost oder Allerheiligen — Thema **Gericht**

30. März: Allerheiligen oder Nord-Ost — Thema **Golgatha**

Allerheiligen stimmt sich für die beiden Termine mit Nord-Ost ab

06. April: Trinitatisgemeinde — Thema **Grab**

Beginn jeweils 19 Uhr

Herzliche Einladung!